



„Langer Atem ist unter Lehrern kein Fremdwort“: Neun Pädagogen, fast ein Sechstel des Kollegiums, schickt das Gymnasium heute beim Lauffieber ins Rennen (rechts Schulleiter Walter Ritter, der selbst nicht startet, links Sponsor Jörg Kirn).
Schulfoto

Gymnasium schickt Lehrer ins Rennen

BAD WALDSEE (sz) - Erstmals wird das Gymnasium mit einer Lehrermannschaft beim Lauffieber vertreten sein: eine Kollegin und acht Kollegen nehmen teil und laufen den Halbmarathon. Sogar einen Sponsor hat das Team: Unter dem Motto „Bildung und Sonne – die Energien der Zukunft“ läuft das Lehrer-Team für das „Netzwerk Sonne“.

Wenn am Samstag der Startschuss zum Halbmarathon fällt, wird – neben einer Gruppe von Schülern aus der Runners AG – fast ein Sechstel des Kol-

legiums auf die Bahn gehen und so das sportliche Profil der Schule präsentieren. Mit von der Partie sind Jutta Kuhn-Bittner, Thomas Bergmann, Ernst Greinacher, Matthias Hestermann, Michael Holdt, Stefan Maile, Johannes Mayer, Uli Plamper und Peter Walz.

Schulleiter Walter Ritter freut sich, dass seine Schule beim Lauf-Event des Jahres so gut vertreten ist: „Bei den ersten Lauffiebern waren auch schon Schüler und Lehrer des Gymnasiums mit dabei. Aber dass sich die Lehrer zusammenschließen ist neu und zeigt, dass langer Atem unter Lehrern kein Fremd-

wort ist.“ Initiator Peter Walz meint: „Leider gibt es dieses Mal keine offizielle Mannschaftswertung, aber das macht nichts. Für uns geht es einfach nur darum, den Spaß am Laufen auszuüben, vielleicht steckt das ja andere an. Wir werden unser Mannschaftsergebnis selbst ermitteln – wir haben schließlich auch Mathematiker im Team – und es dann auch feiern.“

Für eine positive Entwicklung ...

Als der Geschäftsführer des neugegründeten „Netzwerk Sonne“, Jörg

Kirn, von dem Projekt des Lehrer-Teams erfuhr, erklärte er sich spontan bereit, die Sache zu unterstützen. „Lehrer engagieren sich täglich für die Zukunft, indem sie für die Bildung sorgen. Das passt gut zum Anliegen von Netzwerk Sonne. Denn für die kommenden Generationen ist es genauso von entscheidender Bedeutung, dass verstärkt die erneuerbaren Energien wie Sonne und Biomasse genutzt werden. Für eine positive Entwicklung auf der Welt wird von diesen beiden Faktoren viel abhängen“, so der Bad Waldseer Jungunternehmer.